



Wirtschaft muss in Mitarbeiter investieren

Welche Strategie hilft gegen den
Personalmangel? · Seite 2

© Deutsche Bahn AG

Seite 5 CO₂-Footprint über die
Transportkette messbar machen

Seite 7 Deutsche Umwelt- und
Sozialstandards gelten als Vorbild

Seite 8 Planungsbeschleunigung
dient dem Klimaschutz

Seite 10 Revolutionäre Paket-
zustellung hält Städte sauber

Seite 11 Wie kann eine Smart-
City funktionieren?

Seite 12 Mobilität für Europa -
Gemeinschaft entsteht aus
Verbindung

Revolutionäre Paketzustellung hält Städte sauber

Durch vertikalintegrierte Verteilzentren am Stadtrand kann die Emissionsbelastung von Innenstädten deutlich reduziert werden. Die Unternehmensberatung TransCare aus Wiesbaden hat hierfür das Konzept der »Carbon Cancelling Centers« – kurz C³ – entwickelt, das Stückgut und Pakete für die emissionsfreie letzte und erste Meile konsolidiert.

Die Idee hat das Potential, zur Win-win-win-Situation für alle Beteiligten zu werden. Transportdienstleister sparen auf der teuren letzten Meile Kosten ein, die Stadt profitiert durch die Verbesserung nicht nur der Verkehrsflüsse, und die Bürger, die ja schließlich Besteller und Empfänger sind, erreichen einen deutlich höheren Lieferkomfort und spüren sowohl eine verkehrliche Entlastung als auch geringere Abgasemissionen in den Städten.

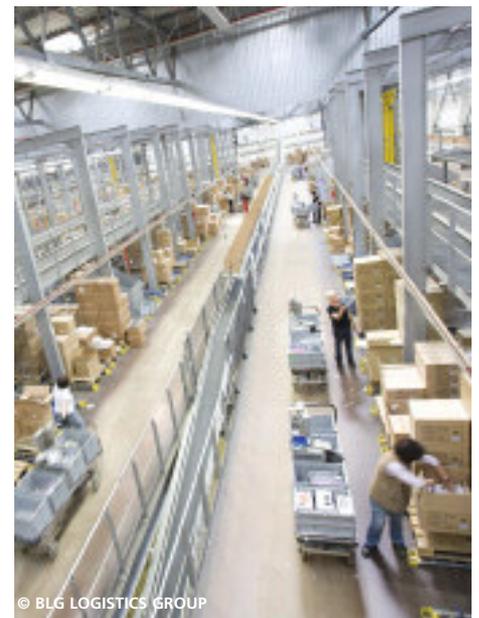
Um dies zu erreichen schlägt TransCare vor, die verschiedenen Transportdienstleister auf der letzten Meile über einen neutralen urbanen Dienstleister kooperieren zu lassen, der am Stadtrand die C³ betreibt. Hierfür soll der Zugang zu den Kernstädten für Lieferdienste mit voll emissionsfreien Antriebstechnologien erleichtert und durch zunehmende Einschränkungen herkömmlicher Antriebe substituiert werden.

Mit einem 10.000 Quadratmeter großen Verteilzentrum könnte eine Stadt mit bis zu

200.000 Einwohnern versorgt werden. Die Belieferung von Stückgut und KEP (Kurier-ExpressPaket)-Sendungen spielt sich hierbei im Untergeschoss des Gebäudes durch Speditionen und Paketdienstleister ab. Alle Eingangssendungen werden gescannt und B2C-(Business-to-Customer)-KEP-Sendungen durch Förderbänder ins Erdgeschoss transportiert. Anschließend findet die Konsolidierung für Zielkunden nach Stadtgebieten/Straßen statt. B2B (Business-to-Business)-Sendungen werden als »Kombifracht« (Stückgut und Paket kombiniert) im unteren Geschoss konsolidiert. Spätestens ab diesem Zeitpunkt steht der Online-Zugriff auf alle Sendungen via App zur Verfügung, wodurch die Bürger ihre Bestellungen individuell verfolgen – vor allem aber den Zulauf/die Abholung steuern – können.

Die folgende konsolidierte Zustellung schafft deutliche Einsparungen beim ausgestoßenen CO₂. Heute starten zum Beispiel zehn verschiedene Dienstleister mit

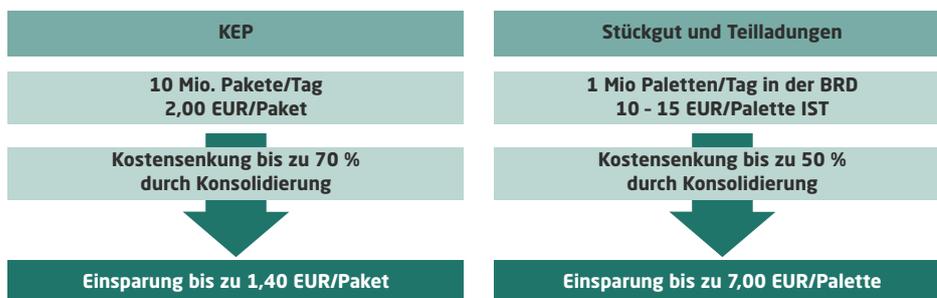
durchschnittlich zehn Fahrzeugen und 130 Paketen je Fahrzeug in die Auslieferungstour. Der Fahrer schafft in einer Schicht rund 70 Entladestellen in seinem vergleichsweise weit verzweigten Zustellgebiet, zu meist mehrere Quadratkilometer. Der sogenannte Stoppfaktor (Anzahl Pakete je Stopp) liegt heute bei 1,85. Durch die Kooperation über einen »urbanen Dienstleister« kann der Stoppfaktor deutlich erhöht werden, während die Lärm- und Abgasemissionen durch den Einsatz von batteriebetriebenen Fahrzeugen gleich Null sind.



© BLG LOGISTICS GROUP

Beim C³-Konzept ist das Fahrzeug wieder mit 130 Paketen beladen, liefert aber nur noch an durchschnittlich 13 bis 20 Stopps aus. Dadurch steigt der Stoppfaktor auf acht bis zehn. Der Fahrer kann so drei Touren je Schicht fahren und fährt je Tour exorbitant weniger Kilometer. Die Auslastung der Fahrzeuge steigt also deutlich an, und die erforderliche Gesamtzahl an Fahrzeugen nimmt ab. Damit könnten nicht nur die enormen Fahrer- und Zeitprobleme bei der Zustellung gelöst werden. Den weniger Fahrern könnten auch endlich auskömmliche Löhne gezahlt werden. Darüber hinaus würden die gesamten Kosten auf der letzten/ersten Meile um zirka fünf Mrd. Euro sinken (siehe Abbildung). C³ steht also nicht nur für Carbon Cancelling Centers, sondern ebenso für lower Costs, cleaner Cities und mehr Consumer Komfort. ■

Gewinnbringendes Konzept - operativer Gewinn durch deutliche Kostenreduktion auf der letzten Meile



Kosteneinsparung bis zu 21 Mio. EUR/Tag (ca. 5 Mrd. EUR p.a.) auf der letzten Meile bringt enorme wirtschaftliche Vorteile für Logistikdienstleister, Wirtschaft, Handel und Stadt

Quelle: Transcare